

## Vorwort

Ende 1984 waren es 25 Jahre her, seit in Minden zum letzten Male eine Straßenbahn fuhr. Eine Entwicklung, die in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts begonnen hatte und den Bürgern ein schienengebundenes öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung stellte, fand damit ihren Abschluß.

Die „Elektrische“, wie die Straßenbahn in Minden genannt wurde, hat auch heute noch viele Freunde. Zahlreiche Mitbürger erinnern sich noch gut an die Ausflugsfahrten nach Porta, an das Gedränge in den schmalen Gassen, der Bäcker-, Hohn-, Obermarkt- und Simeonstraße, sowie das Grün der baumbestandenen, kaum befahrenen Fahrbahnseiten. Wie hat sich das Bild in den letzten Jahren gewandelt! Nicht nur in der Innenstadt, sondern auch auf dem Wege nach Porta, Dützen und Meißen sowie zum Nordfriedhof.

Dieses Buch zeigt, wie es früher war, und dokumentiert die Geschichte der Straßenbahn als Teil der allgemeinen Verkehrsgeschichte und -entwicklung; gerade auch deshalb, weil es durchaus nicht selbstverständlich war, daß eine Stadt von der Größe Mindens ein solches Verkehrsmittel besaß. So bildet denn die Entwicklung des schienengebundenen öffentlichen Nahverkehrs in Minden von Pferdebahnprojekten über die dampfbetriebene bis hin zur elektrischen Straßenbahn den Mittelpunkt des vorliegenden Bandes.

Zusammen mit den von uns verfaßten und im selben Verlag erschienenen »Mindener Kreisbahnen« (1979; z. Z. vergriffen, Neuauflage vorgesehen) sowie dem »Eilser Minchen – Geschichte der Bad Eilsener Kleinbahn« (1982) ist nunmehr die Geschichte des Schienenverkehrs im Mindener Raum umfassend dargestellt – soweit es sich um „private“, d. h. nicht der höchsten staatlichen Ebene zugehörige Betreiber (Preußische Staatsbahn, Reichs- und Bundesbahn) handelt.

Wir danken dem Verlag Uhle & Kleimann und allen, die uns bei der Entstehung dieses Buches freundlich unterstützt haben; insbesondere dem Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg, das uns sein Archiv zur Verfügung stellte.

Minden, im Mai 1985

*I. Schütte*

*W. Schütte*